

5 Pfennig
Nachmittags 3 Uhr

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig
Nachmittags 3 Uhr

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Dr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Silbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme Dr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstalten: 312, 1218, 1353, 423. Hauptfilialen: Obere Schützenstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pöhl in Halle S.

Nummer 188

Halle a. S., Dienstag den 27. April

1915

Englische Gegenangriffe bei Ypern zusammengebrochen!

Poperinghe erfolgreich beschossen — bisher 50 Maschinengewehre erbeutet.

(W. T. V.) Großes Hauptquartier, 27. April 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern griffen die Engländer mit sehr starken Kräften die neue Linie unserer Stellungen nördlich und nordöstlich von Ypern an, die 3—4 km südlich der bisherigen von dicht nördlich der D'Youbt-Ferme am Yperkanal über St. Julien in Richtung auf Grafenkapel verläuft. Die Angriffe, die von der deutschen Artillerie südlich von Ypern teilweise im Rücken gefaßt wurden, brachen unter außerordentlich schweren Verlusten schon im Feuer völlig zusammen.

Die durch die feindliche Artillerie gänzlich zusammengeschossenen Häuser von Lizerne sind von uns in der letzten Nacht geräumt worden, der unmittelbar östlich davon auf dem linken Kanalufer gelegene Brückentopf wird gehalten.

In den bisherigen Kämpfen bei Ypern haben unsere Truppen 50 Maschinengewehre erbeutet.

Den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt und Etappenhauptort Poperinghe etwa 12 km westlich von Ypern haben wir mit sichtlichem Erfolge zu beschließen begonnen.

Im Argonnenabte wurde nordöstlich von Vienne-la-Chateau ein nördlicher französischer Angriff abgewiesen.

Auf den Meereshöhen errangen wir auch gestern weitere Vorteile, trotzdem die Franzosen neue Kräfte heranzogen. Feindliche Angriffe gegen unsere Combres-Stellung scheiterten. Ein heftiger Angriff im Willywalde wurde von uns unter starken Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Auch weiter östlich gewann der Feind keinen Boden. Im nächstlichen Nachkampf arbeiteten wir uns im Prieferwalde erfolgreich vor.

Gegen unsere Stellung auf dem Hartmannsweiler-Kopfe ging der Feind gestern mehrere Male zum Angriff vor; alle Angriffe mißglückten.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Land- und Seeangriffe auf die Dardanellen.

(W. T. V.) Konstantinopel, 27. April. Das Hauptquartier teilt mit: Der Feind machte am 25. April unter dem Schutze seiner Kriegsschiffe an vier Punkten der Westküste von Gallipoli den Versuch, zu landen, einmal an der Mündung des Ziglin Biers, am Südostrand von Ari Burnas, westlich von Agha Tepe, an der Mündung von Tete Burnas, sowie in der Umgegend von Kum Kaleh. Die feindlichen Truppen, die an dem Südostrand von Tete Burnas gelandet wurden, wurden durch Abseitsangriff unserer Soldaten ins Meer getrieben. Die Truppen, die bei Ari Burnas an Land gelangt waren, versuchten voranzubringen, wurden aber durch einen Angriff unserer Truppen zum Rückzug gezwungen. Ein Teil der feindlichen

Streitkräfte in dieser Gegend mußte gestern Nacht eilig auf den Schiffen entfliehen. Unsere Truppen setzten heute ihre Angriffe an allen diesen Punkten erfolgreich fort. In derselben Zeit näherte sich eine Flotte der Meerenge, um von See aus die Fortsetzung zu unternehmen, mußte sich aber vor unserer Feuergründung zurückziehen. Bei diesen Kämpfen wurde ein feindliches Torpedoboot versenkt, ein anderes Schiff beschädigt. Es mußte nach Tenedos geschleppt werden. Heute unternahm der Feind vom Meere aus seinen Versuch gegen die Dardanellen. Auf den anderen Kriegsschauplätzen ist keine Änderung zu verzeichnen.

Englische Verluste am Hügel 60.

(W. T. V.) London, 27. April. Die amtliche Verlustliste enthält 98 Namen von englischen Offizieren, die größtenteils an dem Angriff auf Hügel 60 teilnahmen. Davon sind 37 tot und 61 verwundet.

(W. T. V.) London, 27. April. Mac Namara sagte in einer Rede, Stinchener sei zwar zufrieden mit der Aufnahme seines

Appells an das englische Volk, aber das bedeute keineswegs, daß die Zahl der in die Armee Eingetretenen ausreiche.

Hilfskreuzer „Arconprinz Wilhelm“ interniert.

Washington, 27. April. (Reuter.) Der Kommandant des Hilfskreuzers „Arconprinz Wilhelm“ beschloß, das Schiff in Newport News zu internieren.

General-Verzeichnis
der Provinz Sachsen
1874



Ertheilt die Königl. Regierung zu Magdeburg
am 28. April 1874

Die Provinz Sachsen ist in 10 Kreise eingetheilt:
1. Magdeburg
2. Halberstadt
3. Harz
4. Bitterfeld
5. Mansfeld
6. Saalkreis
7. Nordhausen
8. Sangerhausen
9. Weimarer Kreis
10. Thüringen

Die Provinz Sachsen ist in 10 Kreise eingetheilt:
1. Magdeburg
2. Halberstadt
3. Harz
4. Bitterfeld
5. Mansfeld
6. Saalkreis
7. Nordhausen
8. Sangerhausen
9. Weimarer Kreis
10. Thüringen

